

Chancellerie d'Etat CHA  
Rue des Chanoines 17  
1701 Fribourg

Schlatt, 20. Sept. 2013

## **PROTEST**

### **Urlaubsstopp für Westschweizer Inhaftierte**

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Lied ist alt, das Lied ist für die Mächtigen gut:

#### **Die Kleinen hängt man, die Grossen lässt man laufen!**

Wer hat die schweren Jungs in den Urlaub laufen lassen, welche in den letzten Zeiten Schlagzeilen machten?

Wer ermöglichte Straftätern wie Hauert, Hofmann und Fabrice Anthamatten im Urlaub die Ermordung von Frauen. Sind es die Insassen von Gefängnissen, denen kollektiv in den Kantonen Freiburg, Wallis und Genf der Urlaub nun gestrichen wurde?

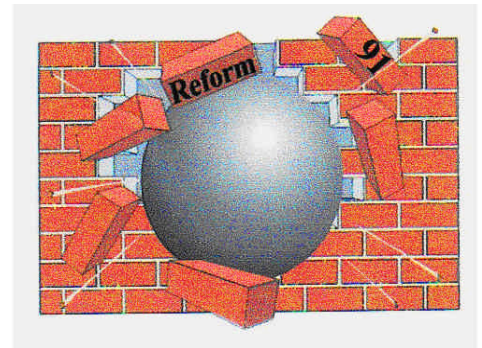
#### **Wohl kaum!**

Es sind vielmehr hoch bezahlte Spezialisten aller Art, auch forensische Psychiater, die vom Schreibtisch aus verfügten, was nicht zu verfügen war. Ist dem verantwortlichen Mann oder der verantwortlichen Frau, welche Fabrice Anthamatten den Urlaub, begleitet von Adeline, bewilligte und auch die Möglichkeit noch das Mordmesser zu kaufen, der Urlaub, der Lohn, die Freiheit gestrichen worden.

#### **Wohl kaum!**

Gestrichen wurde das all den Insassen, die vielleicht auf dem Wege persönlicher Resozialisierung sich befinden und ihren Urlaub sauer verdient hatten. Ist auch logisch, die haben keine Chance, sich gegen diese Kollektivstrafe zu wehren, auch keine politische Lobby; die Verantwortlichen für die Urlaubsfehlgriffe hingegen schon. Also schlägt man die Schwachen, um die Verantwortlichen zu schonen!

Billigere populistische Massnahmen gibt es wohl kaum!



Ausgegrenzte

**Hauptstrasse 14  
CH-8252 Schlatt**

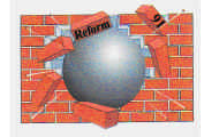
**Tel: 026 543 02 06  
reform91@gmx.ch  
www.reform91.ch**

#### **Geschäftsleitung:**

Präsident:  
Peter Zimmermann  
Gabrielle Hirt

#### **Arbeitsgruppe:**

**Theatergruppe KORN  
Hauptstrasse 14  
CH-8252 Schlatt**



Wann werden im Strafvollzug in der Schweiz endlich Taten statt billige Worte, endlich Qualität statt schöne Fassade für viel Geld, Inhalt statt Schau geboten?

Die kollektive Streichung des Urlaubs trifft die Falschen. Nötig wäre den Strafvollzug, diesen Augiasstall, endlich auszumisten und die fehlbaren Verantwortlichen dorthin zu stellen, wohin sie gehören, nämlich in den Strafvollzug, aber ohne Schlüssel in der Hand! Dann könnte sie auch die Qualität ihrer Veranstaltung geniessen!

Aber – man darf beruhigt sein – das tut kein Regierungsrat, denn wenn er es täte, würde er implizit auch zugestehen, dass er selber Mitverantwortung an den Morden trägt. Also streicht man lieber kollektiv Urlaube, das nützt zwar nichts, aber es beruhigt bis zum nächsten Mord, der beim heutigen Qualitätsstandard des schweizerischen Strafvollzuges so sicher ist wie das Amen in der Kirche! Amen!

Freundliche Grüsse

Peter Zimmermann